

Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Suchabfrage	24.04.2024
Thema	Keine Einschränkung
Schlagworte	Keine Einschränkung
Akteure	Andere Partei (weitere, ohne Parteifamilie)
Prozesstypen	Parteichronik
Datum	01.01.1965 - 01.01.2021

Impressum

Herausgeber

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Beiträge von

Beer, Urs
Benteli, Marianne
Brändli, Daniel
Müller, Eva

Bevorzugte Zitierweise

Beer, Urs; Benteli, Marianne; Brändli, Daniel; Müller, Eva 2024. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Parteichronik, Andere Partei (weitere, ohne Parteifamilie), 1990 - 1999*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. www.anneepolitique.swiss, abgerufen am 24.04.2024.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Chronik	1
Sozialpolitik	1
Soziale Gruppen	1
Kinder- und Jugendpolitik	1
<hr/>	
Parteien, Verbände und Interessengruppen	1
Parteien	1
Andere Parteien	1

Abkürzungsverzeichnis

Allgemeine Chronik

Sozialpolitik

Soziale Gruppen

Kinder- und Jugendpolitik

PARTEICHRONIK
DATUM: 09.06.1990
MARIANNE BENTELI

Am Pfingstmontag wurde im Kanton Solothurn die **Schweizerische Partei für Kind und Gemeinschaft** aus der Taufe gehoben. Die 17 Initianten, die sich selber als politische Newcomer bezeichneten, führten als Begründung für ihren Schritt ihre persönliche Betroffenheit an und den Umstand, dass Kinder heute weder ein Mitspracherecht noch eine wirklich starke Lobby haben. Die Partei will sich für eine grössere finanzielle Unterstützung der Eltern durch den Staat, für verstärkte Verkehrssicherheit und für bessere schulische Bedingungen stark machen.¹

Parteien, Verbände und Interessengruppen

Parteien

Andere Parteien

PARTEICHRONIK
DATUM: 25.10.1994
EVA MÜLLER

Eine gleichnamige, nationale Partei gründete der European Kings Club (EKC). Es handelt sich beim EKC um eine Investmentgesellschaft, die in Strafuntersuchungen wegen Finanzbetrügereien verstrickt ist. Die neue Partei soll die **rechtlichen und finanziellen Interessen der Gesellschaft auf politischer Ebene vertreten**. In Schwyz und Uri wurden zwei EKC-Kantonalparteien aus der Taufe gehoben.²

PARTEICHRONIK
DATUM: 23.11.1998
URS BEER

Ende Oktober wurde die Internet-Partei gegründet. Sie unterscheidet sich von herkömmlichen Parteien darin, dass sie **kein fertiges Parteiprogramm besitzt**. Statt dessen werden die **Parteithemen im Sinne einer «elektronischen Landsgemeinde» online von den einzelnen Mitgliedern bestimmt** und entsprechend politisch umgesetzt. Wie der Vorstand bekanntgab, ist die Partei politisch neutral, will aber dennoch aktiv in die politische Diskussion in der Schweiz eingreifen. Sie bekundete die Absicht, sich an kantonalen wie an nationalen Wahlen zu beteiligen.³

PARTEICHRONIK
DATUM: 07.10.1999
DANIEL BRÄNDLI

Von der Internetpartei Schweiz, die sich vor einem Jahr als «politisch-neutrale» Bewegung der Öffentlichkeit vorgestellt hatte, **war im Wahljahr wenig zu hören**. Mit Diskussionsforen übers Internet wollte die Partei ihren Beitrag zu einer fundierten politischen Diskussion leisten. Laut Parteipräsident Guido Honegger fehlte allerdings die politische Mitte in diesen Foren; die Diskussionen wurden beherrscht von teils anonymen **Voten von ganz links und ganz rechts**. Die Mitgliederzahl blieb mit rund 500 sehr bescheiden. Die erhofften Sponsoren aus der Informatikbranche blieben ebenfalls aus. Als Honegger sich schliesslich im Aargau auf eine CVP-Liste für die Nationalratswahlen setzen liess, versetzte er laut Beobachtern seiner Partei den Todesstoss. Die **Internet-Homepage und der Telefonanschluss** des Parteisekretariats **waren Ende Jahr verwaist**.⁴

1) Bund, SGT und TW, 9.6.90.

2) LNN, 24.10.94; TA, 25.10.94

3) AZ, 4.11. und 25.11.98; TA, 25.11.98; NZZ, 26.11.98

4) BaZ, 6.2.99; Ww, 7.10.99